

Baustellenbericht

Frankfurt am Main, Peterskirchhof

• Mauerwerksinstandsetzung

Baufgabe

Die Kirche St. Peter wurde zu einer Jugend Kultur Kirche umgebaut. Sie steht erhöht auf dem ehemaligen Hauptfriedhof der Stadt Frankfurt. Das Areal zur Bleichstraße wird durch eine ca. 3 m hohe historische Natursteinstützmauer mit mehreren eingebauten wertvollen Epitaphien (Grabdenkmäler/ Andachtsbilder) begrenzt.

Der Höhenversatz zwischen Friedhofsgelände und Bleichstraße wird durch eine große, viertelkreisartige, stark beschädigte Freitreppenanlage überwunden. Stützmauer und Freitreppenanlage sollten grundlegend saniert werden.



Alle Epitaphien wurden aufwändig geschützt. Die schadhafte Mauerfugen wurden entfernt und mit einem weichen, dem Mainsandstein angepassten Mörtel geschlossen. Die Oberflächenstruktur wurde durch mehrmaliges, anrauendes Kratzen an die historische Vorlage angepasst. Der Mörtel wurde an Ort und Stelle als Baustellenmischung nach einer vorgegebenen Rezeptur aus örtlichen Zuschlagstoffen hergestellt.

Schadhafte und im Laufe der langen Standzeit der Mauer bei früheren Reparaturen eingesetzte Fremdsteine wurden aus dem Verband herausgenommen und durch an den Bestand angepasste Steinquader aus rotem Mainsandstein ersetzt.

Die Treppenanlage wurde vollständig zurückgebaut und alle Blockstufen sorgfältig auf Ihre Wiederverwendbarkeit überprüft. Der komplette, sehr locker geschüttete Unterbau, der zu den zum Teil sehr starken Verwerfungen in den einzelnen Stufen geführt hat, wurde entfernt und durch einen stabilen Stahlbetonbaukörper ersetzt. Auf diesen wurden die alten Bestandstufen in der Originalreihenfolge wieder aufgebaut. Die an das Original angepassten Neuteile aus Basaltlava ersetzen die defekten alten Bauteile und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein.



Allgemeine Angaben

Bauherr/ Auftraggeber	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Grünflächenamt
Planung/ Bauüberwachung	HAZ Beratende Ingenieure Kassel
Bauzeit	Sept. 2010 bis April 2011

Technische Daten/Massen

Mauerwerksanierung und - Verfugung	300 m ²
Mauerwerksinjektionen	12.000 ltr. mit 400 Bohrungen
Treppenrekonstruktion	103 Einzelblockstufen